

Leibniz Universität Hannover

Philosophische Fakultät

Romanisches Seminar

Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2016/2017

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE	3
Semestertermine im Wintersemester 2016/2017	3
Gliederung des Romanischen Seminars	3
Sekretariat	3
Zuständigkeiten der Lehrpersonen	3
Prüfungsberechtigungen	4
Sprechzeiten während der Vorlesungszeit	4
Fachschaft	5
Ort der Veranstaltungen	5
Fachbereichsbibliothek	5
WICHTIGE HINWEISE	5
LEHRVERANSTALTUNGEN	7
Grundlagenmodule	7
Aufbaumodule	10
Vertiefungsmodule	14
Kolloquien	16
Weitere Veranstaltungen	17
EMPFOHLENE STUDIENPLÄNE	19
FüBa Erstfach mit Lehramtsausrichtung	19
FüBa Erstfach mit außerschulischem Schwerpunkt	20
FüBa Zweitfach mit Lehramtsausrichtung	21
FüBa Zweitfach mit außerschulischem Schwerpunkt	22
Bachelorstudiengang Technical Education	23
SONDERVERANSTALTUNGEN	24
ZUSATZQUALIFIKATIONEN	24
Fachsprachenzentrum	24
Auslandsaufenthalt	24
Das ERASMUS Programm	24
Career Service	25
Zentrum für Schlüsselkompetenzen (ZfSK)	25
Studentenwerk Hannover	26

ROMANISCHES SEMINAR

Adresse: Romanisches Seminar, Königsworther Platz 1,
Gebäude 1502, 3. Etage, 30167 Hannover
www.romanistik.phil.uni-hannover.de

Postanschrift: Königsworther Platz 1, 30060 Hannover

Anmeldungen in Stud.IP sind vom 01.09.2016 bis zum 31.10.2016 für alle Veranstaltungen des Romanischen Seminars möglich.

Die Fachschaft Romanistik holt die Studienanfängerinnen und Studienanfänger am 17.10.2016 um 9:30 Uhr am Welfenschloss ab.

Eine Stundenplanberatung wird am 18.10.2016 von 10:00 bis 14:00 Uhr angeboten.

Am 20.10.2016 findet um 10:00 Uhr in Raum 103 (Geb. 1502) die Einführungsveranstaltung für alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger statt.

Im Anschluss daran besteht die Gelegenheit zur allgemeinen Studienberatung speziell für Erstsemester.

Bitte den Beginn der Veranstaltungen beachten!

Abweichungen vom kommentierten Vorlesungsverzeichnis werden zu Semesterbeginn auf der Homepage des Romanischen Seminars (www.romanistik.phil.uni-hannover.de) bekannt gegeben.

Semestertermine im Wintersemester 2016/2017

Dauer des Semesters	01.10.16 - 31.03.17
Vorlesungszeit	17.10.16 - 04.02.17
Vorlesungsunterbrechung	24.12.16 - 07.01.17

Geschäftsführende Leitung im WS 2016/2017

Prof. Dr. Lidia Becker

Vorstand

Prof. Dr. Lidia Becker, Prof. Dr. Anja Bandau, Prof. Dr. Andrea Rössler, Rosa M. Estrada, Lic./M.A., Victoria del Valle Luque, M.Ed., Hannes Lampe, Carola Pfeifer, Marleen Siering

Sekretariat

Carola Pfeifer, Melanie Königshagen

Mo. - Fr.: 10.00-12.00 Uhr, Raum 331, Tel.: 0511.762-5525

E-Mail: sekretariat@romanistik.phil.uni-hannover.de

Zuständigkeiten der Lehrpersonen

Professoren

Prof. Dr. Anja Bandau
Prof. Dr. Lidia Becker
Prof. Dr. Andrea Rössler

Literatur- u. Kulturwissenschaft
Sprachwissenschaft u. Kulturwissenschaft
Didaktik der romanischen Sprachen/
Hispanistik

Gastprofessur

Prof. Dr. Elvira Narvaja de Arnoux

Sprachwissenschaft u. Kulturwissenschaft

Wiss. Mitarbeiter

Victoria del Valle Luque, M.Ed.

Fachdidaktik

Jennifer Wengler, M.Ed.

Fachdidaktik

Marta Estévez Grossi, Lic.

Sprachwissenschaft u. Kulturwissenschaft

Mark Minnes, M.A.

Literatur- u. Kulturwissenschaft

Dr. des Martina Urioste-Buschmann

Literatur- u. Kulturwissenschaft

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Rosa M. Estrada, M.A./Lic.

Sprachpraxis Spanisch

Marta Sánchez Serdà, Lic.

Sprachpraxis Spanisch

Lehrbeauftragte

Antonieta Cáceres Molina

Sprachpraxis Spanisch

Dr. Burkhard Pohl

Fachdidaktik

Ina Steggewentz

Fachdidaktik

Dr. Vasco da Silva

Sprachwissenschaft und Kulturwissenschaft

Prüfungsberechtigungen für Bachelor- (= BA) und Masterprüfungen (= MA)

Modulprüfungen können von **allen Lehrenden** in den angebotenen Modulveranstaltungen abgenommen werden. Für die **Abschlüsse** in den Studiengängen gelten folgende Prüfungsberechtigungen:

Prof. Dr. Anja Bandau

Literatur- u. Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Andrea Rössler

Didaktik der rom. Sprachen/Hispanistik

Prof. Dr. Lidia Becker

Sprachwissenschaft u. Kulturwissenschaft

Sprechzeiten während der Vorlesungszeit

Name:	Termine:	Tel.:	E-Mail:
Bandau, Anja	Di. 13.30-14.30	762-2986	bandau@romanistik.phil.uni-hannover.de
Becker, Lidia	Do. 10.00-11.00	762-5571	becker@romanistik.phil.uni-hannover.de
del Valle Luque, Victoria	Mi. 09.30-10.30	762-5520	del.valle.luque@romanistik.phil.uni-hannover.de
Estrada García, Rosa María	Do. 09.00-10.00	762-4459	estrada@romanistik.phil.uni-hannover.de
Estévez Grossi, Marta	Do. 10.00-11.00	Info folgt	estevezgrossi@gmail.com
Minnes, Mark	Mi. 15.00-16.00	762-3983	minnes@romanistik.phil.uni-hannover.de
Rössler, Andrea	<i>Forschungsfreisesemester</i>	<i>nur n. V. per Email</i>	roessler@romanistik.phil.uni-hannover.de
Sánchez Serdà, Marta	Di. 09:00-10:00	762-19103	sanchez.serda@romanistik.phil.uni-hannover.de

Urioste-Buschmann, Martina	Do. 14:00-15:00	762-3983	urioste-buschmann@romanistik.phil.uni-hannover.de
Wengler, Jennifer	Mi. 14.00-15.00	762-5520	wengler@romanistik.phil.uni-hannover.de

FACHSCHAFT

Die Gründung der Fachschaft Hispanistik erfolgte im Laufe des Wintersemesters 2011/2012. Die Fachschaft trifft sich 14-tägig (neuer Termin wird noch bekannt gegeben) im Raum 340.

Kontakt: fsr@romanistik.phil.uni-hannover.de

Ort der Veranstaltungen

1502 003: Königsworther Platz 1, Erdgeschoss (Hörsaal)
 103: Königsworther Platz 1, 1. Etage
 306, 309, 316: Königsworther Platz 1, 3. Etage

Fachbereichsbibliothek Literatur- und Sprachwissenschaften der TIB/UB

Königsworther Platz 1b, 4. Etage

Information: Tel.: 762-8119

Leihstelle: Tel.: 762-2925

Öffnungszeiten:

Lesesäle/Information/Leihstelle/Kasse/Anmeldung: Mo-Sa: 8.00-22.00 Uhr
 So: 9.00-20.00 Uhr
 Fachinformation (4. Etage): Mo-Fr: 9.00-16.30 Uhr
 Fachreferent Herr Dr. Martin Mehlberg: Tel.: 762-14231

WICHTIGE HINWEISE

Änderungen in den fachspezifischen Anlagen ab dem WS 2013/2014:

Gemäß Beschlussfassung des Fakultätsrats vom 24.4.2013 und vorbehaltlich der Bewilligung durch Präsidium und Ministerium gelten für die Studiengänge des Romanischen Seminars ab dem WS 2013/2014 folgende Änderungen in den fachspezifischen Anlagen:

- Die drei Module der Sprachpraxis (Grundlagenmodul, Aufbaumodul und Vertiefungsmodul) werden in zwei Teilen in zwei aufeinanderfolgenden Semestern unterrichtet (jew. Sprachpraxis 1 und Sprachpraxis 2); in jedem Modulteil sind jeweils eine Studien- und eine Prüfungsleistung zu erbringen.
- Der Besuch der „Grundlagenmodule Sprachpraxis 1 und 2“ ist grundsätzlich verpflichtend. Nur diejenigen Studierenden, die den Einstufungstest B2 bestanden haben, dürfen das „Kombimodul Spanisch“ statt der „Grundlagenmodule Sprachpraxis 1 und 2“ belegen. Dieser neue Einstufungstest wird ab dem Wintersemester 2013/2014 für Erstsemester angeboten.
- Das unter b) genannte Kombimodul besteht aus zwei frei wählbaren Seminaren aus den Bereichen Sprach- und Kulturwissenschaften, Literatur- und Kulturwissenschaften und Didaktik des Spanischen, für die jeweils 5 CP vergeben werden. Die verpflichtenden Module in den genannten Lehrgebieten sind zu-

sätzlich zu belegen. Auch ein Seminar im Rahmen des Projektmoduls kann als Teil des Kombimoduls besucht werden.

- d) Sowohl in den Modulen der Sprachpraxis als auch in den Modulen der anderen Lehrgebiete gibt es Veränderungen im Bereich der zu erbringenden Prüfungsleistungen. **Diese Änderungen und auch die detaillierten Erläuterungen zu den Punkten a) bis c) entnehmen Sie bitte den neuen fachspezifischen Anlagen, die auf der Homepage des Romanischen Seminars eingestellt wurden.**

Alle Studierenden werden automatisch in die neue Prüfungsordnung übernommen; es entstehen Ihnen daraus keine Nachteile für den weiteren Studienverlauf.

Grundlagenmodule:

Die Grundlagenmodule „Sprach- und Kulturwissenschaft“, „Literatur- und Kulturwissenschaft“ und „Didaktik des Spanischen“ bestehen jeweils aus zwei verpflichtenden Einführungsveranstaltungen (Vorlesung und Seminar). Es wird empfohlen, im ersten Semester eins der Grundlagenmodule „Sprach- und Kulturwissenschaft“ oder „Literatur- und Kulturwissenschaft“ und das andere im zweiten Semester zu belegen. Beide Module werden jedes Semester angeboten. Das Grundlagenmodul „Didaktik des Spanischen“ kann im 3./4. oder 5. Semester besucht werden. Auch dieses Grundlagenmodul wird jedes Semester angeboten.

Das Grundlagenmodul der Sprachpraxis erstreckt sich über 2 Semester und besteht aus zwei Teilen (Sprachpraxis 1 und Sprachpraxis 2). In jedem der beiden Teile muss eine Studien- und eine Prüfungsleistung erbracht werden.

Aufbaumodule:

Die Aufbaumodule der „Sprach- und Kulturwissenschaft“, der „Literatur- und Kulturwissenschaft“ und der „Didaktik des Spanischen“ bestehen jeweils aus zwei verpflichtenden Seminaren. Erst wenn beide Seminare erfolgreich bestanden worden sind, ist das Modul abgeschlossen. Beide Seminare sind vorzugsweise in einem Semester zu belegen, in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten ist ein Modulsplitting möglich.

Das Aufbaumodul der Sprachpraxis erstreckt sich über 2 Semester und besteht aus zwei Teilen (s.o.). In jedem der beiden Teile muss eine Studien- und Prüfungsleistung erbracht werden.

Vertiefungsmodule:

Die Vertiefungsmodule der „Sprach- und Kulturwissenschaft“ und der „Literatur- und Kulturwissenschaft“ bestehen jeweils aus zwei verpflichtenden Seminaren. Erst wenn beide Seminare erfolgreich bestanden worden sind, ist das Modul abgeschlossen.

Das Vertiefungsmodul der Sprachpraxis erstreckt sich über 2 Semester und besteht aus zwei Teilen (s.o.). In jedem der beiden Teile muss eine Studien- und Prüfungsleistung erbracht werden.

Vorlesungen:

Vorlesungen sind ein wichtiges und unverzichtbares Element der Lehre. Sie dienen der Vermittlung von übergreifendem Wissen in Literatur, Kultur, Sprache und Fachdidaktik. Eine aktive und regelmäßige Teilnahme wird hier genauso vorausgesetzt wie in allen anderen Veranstaltungstypen.

Online-Vorlesungsverzeichnis

Bitte beachten Sie, dass ab **Anfang September 2016 ein vollständiges, überarbeitetes Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2016/2017 online** unter <http://www.uni-hannover.de/de/studium/vorlesungen/> zur Verfügung stehen wird. Das Online-Vorlesungsverzeichnis enthält die genaue Zuordnung der angebotenen Veranstaltungen zu den jeweiligen Studiengängen und Modulen und verfügt über zusätzliche Funktionen im Login-Bereich wie z. B. Erstellung einer persönlichen Veranstaltungsübersicht, Anmeldeumöglichkeiten u. a.

Im Laufe des Semesters werden aktuelle **Hinweise wie Ausfall oder Verlegung der Kurse online** bekannt gegeben. Deshalb gelten bei Abweichungen zum institutsinternen Vorlesungsverzeichnis in PDF-Form (auf der Institutshomepage) stets die Angaben im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität sowie Aushänge am Schwarzen Brett des Romanischen Seminars.

LEHRVERANSTALTUNGEN**Grundlagenmodule****SPRACHPRAXIS:****Curso básico 1a**

E1.1: Mo 12:00-13:30+ Mi 08:30-10:00 st., Raum 306, **24.10.2016** (offen für das Juniorstudium) Sánchez Serdà

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung". La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Curso básico 1b

E1.1: Mo 14:00-15:30 + Do 08:30-10:00 st., Raum 306, **24.10.2016** (offen für das Juniorstudium) Sánchez Serdà

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung". La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Curso básico 1c

E1.1: Di 10:00-12:00 + Do 10:00-12:00, Raum 306, **25.10.2016** (offen für das Juniorstudium) Cáceres Molina

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung". La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

SPRACH-/KULTURWISSENSCHAFT:

Vorlesung:

Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft

S1.1: Di 12:00-14:00, Raum 316, **25.10.2016** (offen für das Juniorstudium)
Becker

Die Vorlesung bietet einen ersten Einblick in die Strukturen und Varietäten der spanischen Sprache in Europa und Hispanoamerika sowie in die Theorien und Methoden der zentralen sprachwissenschaftlichen Teilgebiete. Folgende Themen werden in einzelnen Sitzungen vermittelt: sprachliche Einordnung des Spanischen, Phonetik und Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Formenlehre und Wortbildung), Syntax (Satzlehre), Semantik und Lexikologie (Bedeutungslehre), Pragmatik (Sprachgebrauch im Kontext), Sozio- und Diskurslinguistik (Sprache und Gesellschaft), Varietäten des Spanischen (Spanisch in Europa und Hispanoamerika, Jugendsprache, gesprochenes Spanisch) sowie Sprachpolitik.

Literatur:

Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D, Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.

Hualde, José Ignacio u. a., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.

Seminar:

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

S1.2: Mi 14:00-16:00, Raum 306, **26.10.2016** (offen für das Juniorstudium)
Estévez Grossi

Parallel zur Vorlesung vermittelt das Seminar einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen sein, Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und die Geschichte des Spanischen.

Literatur:

Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart 2003.

Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D, Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.

Hualde, José Ignacio u. a., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.

Pharies, David A., Breve historia de la lengua española. Chicago 2007.

Tutorium:

Tutorium zum Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft

Termin und Raum siehe StudIP

Pichler

Im studentischen Tutorium werden die Inhalte des Grundlagenmoduls Sprachwissenschaft anhand praktischer Übungen und Lektüre von Sekundärquellen vertieft. Anschließend werden Fragen einzelner

TeilnehmerInnen im Plenum diskutiert. Das Tutorium dient u. a. als Vorbereitung für die Klausur im Grundlagenmodul Sprachwissenschaft.

LITERATUR-/KULTURWISSENSCHAFT:

Vorlesung:

Einführung in die spanischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft

L1.1: Mi 10:00-12:00, Raum 103, **26.10.2016** (offen für das Juniorstudium)
Bandau

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft ein und macht mit deren zentralen Begriffen, Modellen und Methoden vertraut. Das Verständnis des Gegenstandsbereichs (Was ist Literatur? Welche Analysekriterien hat die Literaturgeschichtsschreibung?) ebenso zur Debatte wie theoretische und methodische Grundlagen literaturwissenschaftlicher Analyse. Das Seminar zur Vorlesung vertieft ausgewählte Aspekte, vor allem die Methoden der Analyse zentraler Gattungen. Das Tutorium bietet die Möglichkeit, Fragen hinsichtlich der Begriffe und verschiedenen Ansätze zu klären.

Literatur:

Hartmut Stenzel. Einführung in die spanische Literaturwissenschaft. Stuttgart 2010.

Maximilian Gröne, Rotraut von Kulessa, Frank Reiser. Spanische Literaturwissenschaft: Eine Einführung. Tübingen 2009.

Hinweis: Ein Reader mit ausgewählten Materialien steht am Semesteranfang zur Verfügung.

Seminar:

Seminar zur Vorlesung „Einführung in die spanischsprachige Literatur- u. Kulturwissenschaft“

L1.2: Mi 16:00-18:00, Raum 306, **26.10.2016** (offen für das Juniorstudium)
Urioste-Buschmann

In diesem Seminar gehen wir mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden an literarische Texte heran. Dabei werden Konzepte und Methoden aus der Vorlesung praktisch auf Texte angewandt. Auf diese Art und Weise machen wir erste Schritte im wissenschaftlichen Lesen und Arbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der produktiven und kritischen gemeinsamen Diskussion von literarischen Texten und wissenschaftlicher Theoriebildung.

Literatur:

Hartmut Stenzel. Einführung in die spanische Literaturwissenschaft. Stuttgart 2010.

Maximilian Gröne, Rotraut von Kulessa, Frank Reiser. Spanische Literaturwissenschaft: Eine Einführung. Tübingen 2009.

Hinweis: Ein Reader mit ausgewählten Materialien steht am Semesteranfang zur Verfügung.

Tutorium:

Tutorium zur „Einführung in die spanischsprachige Literatur- u. Kulturwissenschaft“

Termin und Raum s. StudIP (offen für das Juniorstudium) Calderón

Das studentische Tutorium bietet Raum, um die Inhalte aus Vorlesung und Seminar zu vertiefen und zu diskutieren. Dies geschieht durch gemeinsame Textarbeit, gegenseitigen Austausch über die letzten Sitzungen sowie anhand praktischer Übungen. Das Tutorium dient u.a.

als Klausurvorbereitung, es findet vierzehntägig statt. Die Grundlage bilden die Materialien aus Vorlesung und Seminar.

DIDAKTIK DES SPANISCHEN:

Vorlesung:

Einführung in die Didaktik der spanischen Sprache

D1.1: Di 10:00-12:00, Raum 316, **25.10.2016** (offen für das Juniorstudium)
del Valle Luque

Die Studierenden erhalten Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien im Mittelpunkt stehen. Der zweite Teil widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten *communicative skills*. Zudem werden der Umgang mit mündlichen und schriftlichen Fehlern beim Fremdsprachenlernen und der Einsatz von neuen Medien im Fremdsprachenunterricht eine Rolle spielen.

Literatur:

Grünewald, Andreas / Küster, Lutz (Hrsg.) (2009): Fachdidaktik Spanisch. Stuttgart: Klett. Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Berlin: Cornelsen.

Hinweis: Diese VL und das Seminar „Cine en el aula del ELE“ **oder** alternativ das Seminar „Creatividad en el aula del ELE“ bilden zusammen das Basismodul Spanischdidaktik und sind deshalb **beide in demselben Semester zu belegen**. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z. B. Studienplatzwechsler, Studierende mit Vorkenntnissen, Erasmus-Studenten oder Studierende des Anpassungslehrgangs) und nach vorheriger Anfrage per Mail oder Absprache in der Sprechstunde möglich.

Das Modul wird jedes Semester angeboten und **kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden**. Die Teilnehmerzahl ist deswegen auf höchstens 25 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei StudIp an.

Cine en el aula de ELE

D1.2: 19.10.-16.11.2016 wöchentl. Mi 16:00-18:00
+ Blocksitzungen: 25.11., 16.12., 13.01., 20.01., Raum 316 Pohl

Die Arbeit mit visuellen Medien nimmt im Spanischunterricht einen immer größeren Raum ein. Das Seminar widmet sich vor diesem Hintergrund dem Umgang mit Filmen im Spanischunterricht. Nach einer Einführung in die Arbeit mit Filmen werden die Schulung des Hör-/Sehverstehens und Möglichkeiten der Filmanalyse im Spanischunterricht entwickelt. Als Material dienen neben Grundagentexten verschiedene Lang- und Kurzfilme vornehmlich aus dem spanischen Kontext. Wünsche der KursteilnehmerInnen können ggf. berücksichtigt werden. Für die erfolgreiche Teilnahme ist neben den üblichen Scheinanforderungen die Bereitschaft zur Filmsichtung außerhalb der Seminarsitzungen erforderlich.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen:

Grünewald, Andreas/ Küster, Lutz (Hrsg.) (2009): Fachdidaktik Spanisch. Tradition - Innovation - Praxis. Stuttgart: Klett Kallmeyer, S. 165-173 (A. Grünewald).

Vences, Ursula (2006): „Spielfilme im Spanischunterricht.“ In: Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch 12 (2006), S. 4-11. (auch abgedruckt in: Lüning, Marita u.a.: Prinzipien und Methoden des Spanischunterrichts, 2008, s. 88-94).

Eine Einführung zur Filmanalyse, z.B. Munaretto, Stefan: Wie analysiere ich einen Film? Hollfeld: Bange, 2014.

Hinweis: Dieses Seminar und die VL „Einführung in die Didaktik der spanischen Sprache“ bilden zusammen das Basismodul Spanischdidaktik und sind deshalb **beide in demselben Semester zu belegen**. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache in der Sprechstunde möglich (s. Kommentar zur VL).

Das Modul wird jedes Semester angeboten und **kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden**. Die Teilnehmerzahl im Seminar ist deswegen auf höchstens 15 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei StudIp an.

Creatividad en el aula de ELE

D1.2: Mo 12:00-14:00, Raum 309, **24.10.2016** del Valle Luque

Bajo las pautas de una enseñanza enfocada hacia las competencias se expande cada vez más la convicción de que la creatividad es una competencia esencial, y no un talento innato, que puede desarrollarse si se trabaja de forma adecuada. Comienza en el propio docente, al emplear técnicas y estrategias didácticas adecuadas para implicar y motivar al alumnado en la actividad creativa de aprendizaje dentro y fuera del aula. El pensamiento creativo es una parte importante del aprendizaje no solo de la Lengua Extranjera, pero justamente aquí puede ser muy fructífero. Enseñar a los alumnos que sus voces creativas importan es la semilla que después nos lleva a cosechar todo tipo de frutos en y con la Lengua Española. Por eso la creatividad puede resultar fundamentadora y tremendamente útil, tanto para el aprendizaje de la lengua como en general para la construcción de la propia personalidad.

Impulsar la creatividad en el aula de ELE no tiene por qué ser un proceso complejo. En el seminario se presentarán las posibilidades y estrategias para desarrollar una creatividad docente, se expondrá un repertorio de instrumentos didácticos y se discutirán diferentes métodos y contenidos especialmente para la enseñanza de ELE en el aula de educación secundaria.

Hinweise: Dieses Seminar und die VL „Einführung in die Didaktik der spanischen Sprache“ bilden zusammen das Basismodul Spanischdidaktik und sind deshalb **beide im selben Semester zu belegen**. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache in der Sprechstunde möglich (s. Kommentar zur VL).

Das Modul wird jedes Semester angeboten und **kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden**. Die Teilnehmerzahl im Seminar ist deswegen auf höchstens 15 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei StudIp an.

Aufbaumodule

SPRACHPRAXIS:

Curso avanzado 1a

E2.1: Mo 14:00-16:00 Raum 316 + Do 12:00-13:30 st., Raum 306, **17.10.2016**
Estrada García

El objetivo del curso es profundizar y desarrollar los conocimientos léxicos que permitan a los estudiantes practicar y afianzar la expresión oral y escrita. Asimismo se ejercitarán la comprensión lectora y la auditiva a partir de textos socioculturales, didácticos, literarios y de especialización. Se practicarán las técnicas de debate y presentación así como las estrategias de aprendizaje lingüístico. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso, la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“.

Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre. La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Hinweis: Für den Besuch des Seminars ist der **Abschluss des Moduls E1** erforderlich.

Curso avanzado 1b

E2.1: Mo 10:00-12:00 + Mi 10:00-12:00, Raum 306, **17.10.2016** Sánchez Serdà

El objetivo del curso es profundizar y desarrollar los conocimientos léxicos que permitan a los estudiantes practicar y afianzar la expresión oral y escrita. Asimismo se ejercitarán la comprensión lectora y la auditiva a partir de textos socioculturales, didácticos, literarios y de especialización. Se practicarán las técnicas de debate y presentación así como las estrategias de aprendizaje lingüístico.

Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso, la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“.

Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre. La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle, Miguel: Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Hinweis: Für den Besuch des Seminars ist der **Abschluss des Moduls E1** erforderlich.

LITERATUR-/KULTURWISSENSCHAFT:

Einführung in kulturwissenschaftliche Begriffe und Methoden in der Romanistik

L2.1: Do 10:00-12:00, Raum 316, **27.10.2016**

Bandau

Die Veranstaltung führt in zentrale Themen, Konzepte und Problemfelder der spanischen und lateinamerikanischen Kulturwissenschaft ein. Relevante soziale und kulturelle Phänomene wie Migration und Kulturkontakt sowie Identitätsdiskurse werden im Kontext einer kulturtheoretischen Begriffsdiskussion zu Raum, Identität, Nation/Transnationalität erarbeitet. Dabei geht es auch darum, diese Kategorien für die Analyse kultureller Produktionen (Literatur, Film) fruchtbar zu machen. Anhand ausgewählter kultureller Produktionen Spaniens und Lateinamerikas werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der kulturwissenschaftlichen Analyse erworben und ein Verständnis von Medialität entwickelt.

Literatur:

Born, Folger, Laferl (Hg.). Handbuch Spanisch. Berlin: Schmidt-Verlag 2011.

Materialien werden zu Beginn des Kurses auf Studip zur Verfügung gestellt.

Die Stadt (be)schreiben (II): Urbane Räume Lateinamerikas in Literatur und Film

L2.2: Do 16:00-18:00, Raum 316, **20.10.2016**

Minnes

Die Kolonisierung desjenigen Kontinentes, der später als Ibero- oder Lateinamerika bezeichnet wurde, ist wesentlich an den Raum der Stadt geknüpft. Anders als in der Vorstellungswelt der nordamerikanischen Kolonisierung, die auf eine stets westwärts wandernde *frontier* verweist, haben Stadtgründungen in Lateinamerika und der Karibik eine entscheidende Rolle gespielt. Diese urbanen Räume haben über die Unabhängigkeiten hinweg bis in unsere Gegenwart einen entscheidenden Anteil an der kulturellen Repräsentation des Kontinentes. Selbst die Inseln der Karibik weisen ausgesprochen dicht besiedelte Bevölkerungszentren auf und sind urbaner geprägt, als es auf den ersten Blick scheinen mag.

Das Seminar schließt an die im vorangegangenen Seminar des Wintersemesters erreichte Erkenntnis an, wonach urbane Räume eine ganz spezifische Funktion für Prozesse künstlerischer Repräsentation haben. Die lateinamerikanische Stadt und ihre Literatur bringen jedoch eine Reihe von Aspekten hervor, die die europäische Stadt nicht in derselben Deutlichkeit entfaltet: Die Verknüpfung der Stadt mit kolonialen Utopien, ihr spannungsreicher Bezug zu ländlichen Gegenden, ihre Verbindung zur Nation und zu bürgerlichen Idealen, zu Fragen des Zusammenlebens in postkolonialen Gesellschaften und dem Scheitern der Stadt in ruinösem Zerfall von Staatlichkeit, Infrastruktur und Normen der Konvivenz.

Anhand dieser Leitfragen macht das Seminar einen räumlichen und historischen Streifzug über den Kontinent und die Karibik: Buenos Aires (D. F. Sarmiento, E. Echevarría, R. Arlt), México D.F. (A. Reyes, C. Fuentes) sowie La Habana (A. von Humboldt, A. Carpentier, A. J. Ponte/F. Borchmeyer). Das Seminar wird auch filmische Produktion berücksichtigen.

Lektürehinweise:

Pedragosa, Pau, Marta Llorente Díaz (Hg.): Topología del espacio urbano: palabras, imágenes y experiencias que definen la ciudad. Madrid: Abada 2014.

Rama, Angel: La ciudad letrada. Santiago de Chile: Tajamar 2004 [1984].

DIDAKTIK DES SPANISCHEN:

Interkulturelles Lernen im Spanischunterricht

D2.1: Mi 10:00-12:00, Raum 309, 26.10.2016

Wengler

In einer globalisierten Welt erlangen interkulturelles Lernen und die Ausbildung von interkultureller Kompetenz angesichts kultureller Vielfalt zunehmende Bedeutung für die private und berufliche Lebenswelt. Interkulturelles Lernen beschränkt sich nicht auf das Erlernen und die korrekte Verwendung einer Fremdsprache und die Behandlung entsprechender Landeskunde. Ein interkultureller Fremdsprachenunterricht eröffnet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eigene Norm- und Wertvorstellungen mit denen anderer Kulturen kritisch zu vergleichen und Toleranz und Verständnis für andere Denk- und Lebensweisen zu entwickeln. Der interkulturelle Spanischunterricht trägt so zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei. Im Seminar werden unterschiedliche Kulturbegriffe kritisch erörtert. Ferner werden zentrale Begriffe und Thematiken, die mit interkulturellem Lernen in Verbindung stehen, diskutiert. Ausgehend von den Vorgaben im Kerncurriculum sollen konkrete Möglichkeiten besprochen werden, wie interkulturelles Lernen im Spanischunterricht ermöglicht werden kann. Die Studierenden erarbeiten hierfür selbstständig und theoriegeleitet unterrichtspraktische Sequenzen zur Förderung interkultureller Kompetenz.

Hinweise: Für den Besuch des Seminars ist der **Abschluss des Moduls D1** erforderlich.

Evaluation

D2.2: Di 14:00-16:00, Raum 316, 25.10.2016

del Valle Luque

Eine der größten Herausforderungen für Fremdsprachenlehrende sind die Leistungsbewertung und Fehlerkorrektur. So erfordern reguläre schulische Prüfungsleistungen unterschiedlicher Prüfungsformate einen sicheren Umgang mit Bewertungskriterien und Notenskalen. Die Schülerleistungen sollen nämlich gerecht und möglichst transparent beurteilt werden. Doch auch im Unterricht sind Fremdsprachenlehrende ständig mit (schriftlichen und mündlichen) Fehlern konfrontiert. In beiden Fällen ist eine diagnostische Kompetenz vonnöten, die es ermöglicht, verschiedene Leistungsbilanzen und Fehlertypen voneinander zu unterscheiden und angemessen zu beurteilen. Somit kann den Lernenden ein konstruktives Feedback entgegenbracht werden, das den Sprachlernprozess (idealerweise positiv) mitgestaltet.

Welche Formen der Leistungsbewertung sind überhaupt möglich (bzw. in Niedersachsen vorgegeben)? Wie werden entsprechende Prüfungsaufgaben und Kriterienraster entwickelt? Und wie soll im Unterricht mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit umgegangen werden?

Diese und ähnliche Fragestellungen werden Gegenstand des Seminars sein. Dabei werden aktuelle Beiträge aus der Fremdsprachendidaktik (Funktionen und Formen der Leistungskontrolle, Selbst- und Fremdevaluation, Umgang mit Fehlern im Spanischunterricht) zur Diskussion gestellt und die kriteriengeleitete Evaluation schriftlicher Schülerlösungen praktisch erprobt.

Literatur:

Hinger, Barbara (2009): Diagnostik, Evaluation und Leistungsbewertung. In: Grünewald, Andreas/Küster, Lutz (Hg.): Fachdidaktik Spanisch. Tradition/Innovation/Praxis. Stuttgart, Seelze: Klett Sprachen; Kallmeyer, 269-310.

Unterrichtssprache: Deutsch/Spanisch

Hinweis: Für den Besuch des Seminars ist der **Abschluss des Moduls D1 erforderlich**.

Fachpraktikum

Mo 16:00-18:00, Raum 316, **24.10.2016** Termine f. Blocksitzungen werden noch bekannt gegeben Steggewentz

Die zielgerichtete Planung, Reflexion und Evaluation des eigenen Unterrichts zählen zu den zentralen Kompetenzen von Lehrkräften. Im praktikumsvorbereitenden Seminar lernen Sie unter Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen (Curricula, Bildungsstandards etc.) und Zuhilfenahme von Lehrwerken Unterrichtsinhalte fachgerecht auszuwählen, sachgerecht zu transformieren, Lernziele zu formulieren sowie einzelne Unterrichtsstunden mit verschiedenen fachdidaktischen Schwerpunkten zu planen.

Durch kriteriengeleitete Beobachtungen, Durchführung und Reflexion von Unterricht während des Praktikums schärfen Sie Ihren Blick für fachdidaktische Problemstellungen und vertiefen Ihre zum Unterrichten erforderliche Handlungskompetenz.

Das Seminar begleitet das im Master LG zu absolvierende 5-wöchige bzw. im Master LBS das 2-wöchige Fachpraktikum. Das Praktikum sollte möglichst in den Semesterferien des Wintersemesters 2016/2017 liegen. Den genauen Zeitraum legen die Studierenden in Abstimmung mit der Schule fest. Die Studierenden stellen den Kontakt zu einer Praktikumschule (nach Möglichkeit im Großraum Hannover) selbstständig und rechtzeitig her. Das Seminar besteht aus einer wöchentlichen Veranstaltung während der Vorlesungszeit zur Vorbereitung des Praktikums und einer einmaligen praktikumbegleitenden Veranstaltung am Nachmittag während der vorlesungsfreien Zeit (Termin nach Absprache im Seminar).

Zum Bestehen des Moduls und dem Erwerb von 7 LP (Master LG) bzw. 9 LP (Master LBS) ist neben der aktiven Mitarbeit im Seminar und der Ableistung des Praktikums ein benoteter Praktikumsbericht von 15-20 Seiten anzufertigen.

Literatur:

Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen. Die Anmeldung erfolgt über StudIp.

SPRACH-/KULTURWISSENSCHAFT:

Subtitulación y doblaje: un reto lingüístico

S2.1.: Di 18.10.-29.11.2016 wöchentl. 12:00-14:00, Raum 306

Blocksitzungen: 09.12.2016 +13.01.2017, 10:00-17:00, Raum 316 (09.12.), 306 (13.01.) Estrada García

Los textos audiovisuales ofrecen un fecundo campo para la investigación lingüística. En especial, el análisis de los procedimientos para la subtitulación y el doblaje de este tipo textual pone al descubierto la relación entre la lingüística, la semiótica y la traductología. En este curso nos acercaremos primeramente a las principales teorías sobre el texto audiovisual. Posteriormente

estudiaremos las características de los diversos tipos de traducción para la subtitulación y el doblaje, así como los retos lingüísticos que supone la reelaboración (traducción) de textos audiovisuales. No nos centraremos únicamente en textos audiovisuales para el cine y la TV; también conoceremos las características de algunos formatos de actualidad propios del internet, de las redes sociales y del DVD, etc.

Bibliografía:

- Albrecht, Jörn (2005): Übersetzung und Linguistik. Tübingen: Narr.
 Díaz Cintas, Jorge (Hr.) (2009): New trends in audiovisual translation. Bristol [u.a.]: Multilingual Matters.
 Döring, Sigrun (2006): Kulturspezifika im Film: Probleme ihrer Translation. Frank & Timme.
 Herbst, Thomas (1994): Linguistische Aspekte der Synchronisation von Fernsehserien. Tübingen: Niemeyer
 Horn-Helf, Brigitte (1999): Technisches Übersetzen in Theorie und Praxis. Tübingen [u.a.]: Francke.
 Jüngst, Heike E. (2009): Audiovisuelles Übersetzen. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.
 Koch, Peter / Oesterreicher, Wulf (2011): Gesprochene Sprache in der Romania. Französisch, Italienisch, Spanisch. Berlin & New York: De Gruyter.
 Otero, Pilar (2004): Topics in audiovisual Translation. Amsterdam [u.a.]: Benjamins.
 Snell-Hornby (Hr.) (1994): Übersetzungswissenschaft. Eine Neuorientierung. Tübingen: Francke.
 Stolze, Radegundis (2008): Übersetzungstheorien. Eine Einführung. Tübingen: Narr. (Uni Göttingen)

Observación: el curso se llevará a cabo en español. La inscripción al mismo se hará a través el StudIP.

El español hablado: enfoques pragmáticos e interculturales

S2.2.: Blocksitzungen: 28.10., 18.11., 16.12. und 03.02.17, 09:00-15:00, Raum 316 + 309 da Silva

Das Seminar geht der Frage nach den Besonderheiten des gesprochenen Spanisch nach und konzentriert sich auf interkulturelle Handlungsperspektiven der Sprecherinnen und Sprecher: Wie erreichen die Interaktant_innen Verständigung? Welche grundlegenden Mechanismen steuern das kommunikative Handeln? Wie wirken sich interkulturelle Begegnungen im fremdsprachlichen Sprechen aus?
 Die Studierenden erarbeiten sich im Seminar die Grundlagen der angewandten Linguistik und der interkulturellen Kommunikation aus der Perspektive des Spanischen. Sie können diese auf unterschiedliche kommunikative Situationen, wie z. B. Fremdsprachenunterricht, mündliche Erzählungen oder der medialen Massenkommunikation anwenden.
 Unterrichtssprache: Deutsch, in Teilen Spanisch
 Methoden: Plenumspräsentationen, Gruppenarbeiten, selbstständige Lektüre, Diskussion

Vertiefungsmodule

SPRACHPRAXIS:

Curso superior 1 a

E3.1: Mo 10:00-12:00 + Mi 10:00-11:30 **st.**, Raum 316, **17.10.2016** Estrada García

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la expresión escrita, en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso, la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“.

Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre. La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle Miguel (2000): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Curso superior 1 b

E3.1: Mo 12:00-13:30 **s.t.**, Raum 316 + Do 10:00-12:00, Raum 309, **17.10.2016** Estrada García

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la expresión escrita, en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso, la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“.

Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre. La inscripción al curso se hará a través de StudIP.

Bibliografía obligatoria:

Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv.

Valle Miguel (2000): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

LITERATUR-/KULTURWISSENSCHAFT:**Lektüren des magischen Realismus: Gabriel García Márquez' Cien años de soledad.**

L3.1: Di, 18. + 25.10.2016, 12:30-14:00 **st.** , Raum 316 + 309, Blocksitzungen s. Bemerkung Bandau

Das Seminar beschäftigt sich mit dem kolumbianischen Autor Gabriel García Márquez und zentralen Lesarten seines kanonischen Romans *Cien años de soledad* (1967). Wir verorten Garcías Márquez Werk in der lateinamerikanischen Literaturgeschichte des Booms, werden aber auch neuere Sichtweisen auf den Roman und das Phänomen des magischen Realismus diskutieren. Die verschiedenen Deutungsebenen führen uns in die kolumbianische, karibische und lateinamerikanische Geschichte und

zurück zu der Frage, in welchem Verhältnis das Lokale zum Globalen steht.

Bitte besorgen Sie sich die Ausgabe von *Cien años de soledad* möglichst aus der Reihe Letras Hispánicas bei Catedra (2004) über die Semesterferien und lesen Sie den Text bereits vor Semesterbeginn. Eine Alternative ist die Jubiläumsausgabe der Real Academia Española (bei Alfaguara 2007) erschienen, die bereits verschiedene Studien zum Text enthält.

Literatur:

Gabriel García Marquez. *Cien años de soledad*. Madrid: Catedra 2004.
Seymour Menton: *Historia verdadera del realismo mágico*. México D.F.: Fondo de Cultura Económica 1998, S. 209-233.

Hinweis:

Für den Besuch des Seminars ist der **Abschluss des Moduls L2** erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig bei StudIp an.

Bemerkungen:

Blocksitungen: 18. + 19.11.2016 9:00-17:00, Raum 306
16. + 17.12.2016 10:00-17:00, Raum Freitag 316 (309) und Samstag 306

Theoretische Ansätze und Methoden der Atlantic Studies

L3.2: Di 10:00-12:00, Gebäude 1146, Raum A106 (Historisches Seminar),
18.10.2016 Bandau/Hatzky

Seit dem Ende des 15. Jahrhunderts sind die drei am Atlantik gelegenen Kontinente Afrika, Amerika und Europa durch vielfältige Verflechtungen wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und politischer Art miteinander verbunden. Dies bedeutet auch, dass sich die Entwicklungen in jedem der drei Kontinente nicht mehr allein aus sich selbst heraus verstehen lassen, sondern nur vor dem Hintergrund der wechselseitigen Beziehungen und Einflüsse hinreichend begriffen werden können, welche aus der Zirkulation von Waren, Menschen und Ideen über den Atlantik erwachsen sind. Wie die Geschichts-, Sozial- und Kulturwissenschaften jenen globalen Verflechtungen Rechnung tragen, soll in diesem Seminar anhand ausgewählter Texte diskutiert werden, die in die theoretischen Grundlagen, methodologischen Zugänge und verschiedenen Methoden der *Atlantic Studies* einführen. Ziel ist es, die Spezifika der jeweiligen fachlichen Zugänge sowie Möglichkeiten und Grenzen für deren interdisziplinäre Zusammenführung aufzuzeigen. Dabei sind Ansätze der Globalgeschichte und Historischen Anthropologie, der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft sowie der Kulturtheorie von besonderer Bedeutung.

Gegenstände umfassen Verflechtungsgeschichte in mikro- und makrogeschichtlicher Perspektive, Analysekatoren wie Kreolisierung, Diaspora und Migration aus geschichts- und kulturwissenschaftlicher Perspektive, Sklavenhandel und Sklaverei in ihren Reichweiten, Ungleichzeitigkeiten und Zeugnissen im Nord- und Südatlantik sowie der Karibik.

Grundlage der Seminararbeit ist ein Reader mit ausgewählten Texten, der zu Veranstaltungsbeginn zur Verfügung gestellt wird.

SPRACH-/KULTURWISSENSCHAFT:

Hispanohablantes en Hannover**S3.1:** Do 08:00-10:00, Raum 316, **27.10.2016**

Estévez Grossi

Este curso se ocupará del fenómeno de la migración hispanohablante en la región de Hannover desde una perspectiva lingüística. Nuestro interés se centrará en diferentes aspectos, tales como el multilingüismo de los/as migrantes (que se mueven entre el español y sus variedades, otras lenguas de la península ibérica, el alemán o el "alemañol") y los discursos de o sobre el colectivo migrante, ya sea creados por los/as propios/as migrantes o por la sociedad alemana. Mediante el uso de diferentes fuentes (tales como documentos, literatura secundaria o entrevistas) los/as participantes del curso tendrán la posibilidad de plantear sus propios temas de investigación, que se intentarán resolver de manera colaborativa.

Lenguas, discursos y sociedad en Sudamérica**S3.2:** Do 12:00-14:00, Raum 316, **27.10.2016**

Becker/Narvaja de Arnoux

El curso se dedica a los discursos sobre el lenguaje y contextos lingüístico-políticos en Sudamérica, sobre todo en Argentina, Uruguay y Chile. Se tratarán temas como las retóricas del ámbito hispánico y la formación de los estados nacionales, manuales de gramática y antologías en la escuela secundaria hispanoamericana, políticas lingüísticas en los procesos de integración sudamericanos, discurso político de los líderes sudamericanos del siglo XXI así como discusiones online sobre las variedades del español en Sudamérica.

Literatur:

Narvaja de Arnoux, Elvira: Los discursos sobre la nación y el lenguaje en la formación del Estado (Chile, 1842-1862). Estudio glotopolítico, Buenos Aires 2008.

Narvaja de Arnoux, Elvira: El discurso latinoamericanista de Hugo Chávez, Buenos Aires 2008.

Narvaja de Arnoux, Elvira: Unasur y sus discursos. Integración regional, amenaza externa, Malvinas, Buenos Aires 2012.

Schlüsselkompetenzen**Cine cubano****Mi 14:00-16:00, Raum 316, 19.10.2016**

Estrada García

Curso abierto a todos los estudiantes de hispanística interesados en el cine en general y particularmente en el cine en español. A lo largo de este curso nos acercaremos a Cuba a través de algunas de sus producciones cinematográficas que van, desde el cine de propaganda hasta algunas de las producciones más actuales. Los diversos temas, magníficamente tratados, así como la narrativa cinematográfica serán objeto de análisis y discusión durante el curso. Así pues, en este curso se adquirirán algunas herramientas fundamentales para el análisis fílmico; por lo cual, este curso puede ser reconocido como "Schlüsselkompetenzen" y se podrán adquirir es éste los LP correspondientes.

Las películas serán propuestas por la docente al inicio del semestre.

Hinweis: Der Kurs kann als Schlüsselkompetenz A mit 2 LP

(Studienleistung) belegt werden.

Kolloquien

Masterkolloquium

Mi, 16.00–18.00, Raum 309, **26.10.2016 14-tägig** Estévez Grossi

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich der romanischen Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft sowie Didaktik schreiben möchten. Es wird dabei um die Gegenstands- und Themenfindung, Recherchehinweise und -unterstützung sowie die Entwicklung einer Forschungsfrage gehen, aber es werden auch formale Fragen und Themen behandelt.

Forschungskolloquium

Do, 12.00–14.00, Raum 309, **03.11.2016** Bandau

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Forschungsprojekte sowie forschungsrelevante Fragestellungen vorzustellen und zu diskutieren. Interessierte Studierende melden sich bitte per Email bei Frau Bandau. Ein Programm wird zu Beginn des Semesters erstellt.

Kolloquium Transformation Studies /Atlantic Studies

Mi, 18.00–20.00, Historisches Seminar, Raum 1146-B108, **Termine: s.u.**
Gabbert, Gohrisch, Hatzky, Reinwald

Die aktuellen Flüchtlingsbewegungen führen vor Augen, wie Menschen ihr Zuhause verlassen, in anderen Regionen ein neues Zuhause suchen und sich auf fremde soziale Hausordnungen einlassen müssen. Diese Migrationsbewegungen lösen in unseren Gesellschaften Debatten aus, in denen ein exklusiver Anspruch auf das eigene Zuhause reklamiert, auf etablierte Hausordnungen gepocht und eine noch stärkere Abschottung des "Hauses Europa" gefordert wird. Dabei gerät aus dem Blick, dass unsere Häuser immer schon Ausgangs- und Endpunkte von Wanderungen waren. „Hausordnungen“ zeigen politische Herrschaftsverhältnisse und soziale Verfahren von Ein- und Ausschluss auf, unterscheiden sich aber von breiteren sozialen und politischen Ordnungssystemen durch ihre größere Verhandelbarkeit im Alltag. So zeugen sie von soziokulturellen Praktiken der Aneignung, Revision und Inversion. Architektonische und soziale Konventionen sowie ethische und moralische Raumordnungen lassen den Entstehungsprozess der atlantischen Welt aus den globalen Bewegungen von Kolonisierung, Migration und Sklavenhandel exemplarisch an Haushalten und Familienstrukturen nachvollziehen. Das Kolloquium umfasst Vorträge, die „Hausordnungen“ im atlantischen Raum aus historischer, soziologisch-kulturanthropologischer sowie literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive vom 16. Jahrhundert bis zur globalisierten Gegenwart betrachten. Anhand von Forschungen zu "kleinen" und konkreten Gegenständen (Häusern in ihrer Materialität/ Haushalten als sozial, ethnisch und geschlechtlich differenzierte Form menschlichen Zusammenlebens/Vorstellungen von Häuslichkeit und „Zuhause“) werden „große“ und abstrakte Verhandlungsprozesse, Kontinuitäten und Veränderungen im Atlantischen Raum aufgezeigt.
Termine: 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12.2016, 11.01.2017.

Doktorandenkolloquium: Didaktik der romanischen Sprachen und interkulturelle Kommunikation

Mi 18:00–20:00 Raum 309, **26.10.2016** Rössler

Das Doktorandenkolloquium bietet Doktoranden, die an einem Dissertationsprojekt in der Didaktik der romanischen Sprachen, der Angewandten Linguistik oder der interkulturellen Kommunikationsforschung arbeiten, die Möglichkeit, ihr Forschungsprojekt zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Zudem

bietet es die Gelegenheit, aktuelle fremdsprachendidaktische Forschungsliteratur zu diskutieren. Das Doktorandenkolloquium findet n. V. in verschiedenen Blöcken statt (incl. Abschlusskolloquium). Interessenten können sich ab der ersten Woche des Wintersemesters per Email anmelden. Termine und Räume werden per Aushang bekannt gegeben.

Weitere Veranstaltungen

Curso de conversación a nivel superior

Di 12:00-14:00, Raum 309, **18.10.2016** Sánchez Serdà

Encontrar una ocasión para practicar el español en la vida diaria no es siempre sencillo. Por eso este curso es la clave para convertirse en un conversador hábil.

Está pensado para estudiantes que ya estén familiarizados con la gramática española y su teoría pero que también estén interesados en adquirir experiencia en la práctica comunicativa. Serán clases interactivas que combinarán una gran gama de ejercicios de comunicación para mejorar la expresión oral. Para alcanzar este objetivo se trabajará con periódicos, cortometrajes, juegos y mucho más.

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Stud.IP an.

Cine cubano

Mi 14:00-16:00, Raum 316, **19.10.2016** Estrada García

Curso abierto a todos los estudiantes de hispanística interesados en el cine en general y particularmente en el cine en español. A lo largo de este curso nos acercaremos a Cuba a través de algunas de sus producciones cinematográficas que van, desde el cine de propaganda hasta algunas de las producciones más actuales. Los diversos temas, magníficamente tratados, así como la narrativa cinematográfica serán objeto de análisis y discusión durante el curso. Así pues, en este curso se adquirirán algunas herramientas fundamentales para el análisis fílmico; por lo cual, este curso puede ser reconocido como "Schlüsselkompetenzen" y se podrán adquirir es éste los LP correspondientes.

Las películas serán propuestas por la docente al inicio del semestre.

Hinweis: Der Kurs kann als Schlüsselkompetenz A mit 2 LP (Studienleistung) belegt werden.

Mit Leibniz zu Bahlsen

orientieren - qualifizieren - anwenden:

Ein studienbegleitendes Qualifizierungsprogramm für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Daten werden noch bekannt gegeben Career Service / Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Besonders für Geistes- und Sozialwissenschaftler gibt es selten vorgezeichnete Berufs- und Karrierewege. Das Programm Mit Leibniz zu Bahlsen unterstützt Sie dabei, konkrete berufliche Perspektiven zu entwickeln, solide wirtschaftliche Kenntnisse zu erwerben sowie überfachliche Sozial- und Methodenkompetenzen zu erlangen.

Schlüsselkompetenzpunkte können erworben werden. Informationen finden Sie unter dem Link:

<http://www.career.uni-hannover.de/de/zusatzqualifikationen/mit-leibniz-zu-bahlsen>. Mit der Teilnahme am Gesamtprogramm einschließlich eines Praktikums können insgesamt über 20 Leistungspunkte im Bereich der Schlüsselkompetenzen (für BA-Studierende) erzielt werden. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos. Teilnehmen können Bachelor-Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften ab dem dritten Semester. Am Ende des Programms erhalten Sie ein Zertifikat, in dem alle Leistungen aufgeführt sind. Alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung finden Sie unter: www.career.uni-hannover.de/mlzb

Ansprechpartner:

Margit Pfeifer

0511/ 762-8108

E-Mail: pfeifer@career.uni-hannover.de

Seminar und Vortragsreihe Lingua

Di 16:00-18:00, wöchentlich (genaue Daten folgen) Deutsches Seminar

Linguistik ist weitaus mehr als "Grammatische Analyse". Wer einen Einblick in die zahlreichen Anwendungsgebiete der Linguistik und in die Arbeit professioneller Linguisten bekommen möchte, ist herzlich eingeladen den linguistischen Arbeitskreis Lingua³ zu besuchen. Die Einladung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

Drei Gastvorträge renommierter Experten pro Semester bieten eine Plattform für spannende Diskussionen außerhalb des regulären Vorlesungs-Betriebs. Dabei stehen Themen wie zum Beispiel die Verbrecherjagd anhand sprachlicher Äußerungen in der forensischen Linguistik, sprachtechnologische Anwendungen oder neurolinguistische Erkenntnisse auf dem Programm.

Außerdem versteht sich Lingua³ als offenes Forum für Studierende, die Ideen, Anregungen und Hilfe für ihre eigenen linguistischen Fragestellungen suchen. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte den Ankündigungen am schwarzen Brett oder diesen Seiten.

Weitere Informationen zu Lingua finden Sie unter:

<http://www.lingua.uni-hannover.de>

EMPFOHLENE STUDIENPLÄNE

FüBa (Fächerübergreifender Bachelorstudiengang) / Erstfach

Mit Ausrichtung auf a) **Master Lehramt Gymnasium**. Studierende mit **schulischem Schwerpunkt** müssen **zwei Wahlpflichtmodule** (je 10 LP) belegen, davon obligatorisch das „Grundlagenmodul Fachdidaktik“.

Schulischer Schwerpunkt: Nachweis von 90 LP plus Bachelorarbeit (10 LP)

ter	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Ser
ht- le	Grundlagenmodul Sprachpraxis 1 Curso básico 1	Grundlagenmodul Sprachpraxis 2 Curso básico 2 10 LP	Aufbaumodul Sprachpraxis 1 Curso avanzado 1	Aufbaumodul Sprachpraxis 2 Curso avanzado 2 10 LP	Vertiefungsmodul Sprachpraxis 1 Curso superior 1	Vertiefu Sprachp Curso su 10
	Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwiss. 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwiss. oder Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwiss. 10 LP	Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft oder Sprach- und Kulturwissenschaft 10 LP		Bachelo 10
icht- le			Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen 10 LP		Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwiss. 10 LP oder Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwiss. 10 LP	
	10 LP	20 LP	20 LP	20 LP	10 LP	20

Hinweis: Das Grundlagenmodul „Didaktik des Spanischen“ kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden.

FüBa (Fächerübergreifender Bachelorstudiengang) / Erstfach

Mit Ausrichtung auf **außerschulischen Schwerpunkt**. Studierende mit **außerschulischem Schwerpunkt** belegen zwei bis drei Wahlpflichtmodule (je 10 LP), davon mindestens ein literatur- und ein sprachwissenschaftliches Modul. Sie können dazu das Projektmodul (6 LP) wählen.

Außerschulischer Schwerpunkt: Nachweis von 90-106 LP plus Bachelorarbeit (10 LP)

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Sprachpraxis 1 Curso básico 1	Grundlagenmodul Sprachpraxis 2 Curso básico 2 10 LP	Aufbaumodul Sprachpraxis 1 Curso avanzado 1	Aufbaumodul Sprachpraxis 2 Curso avanzado 2 10 LP	Vertiefungsmodul Sprachpraxis 1 Curso superior 1
	Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwiss. oder Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwiss. 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwiss. oder Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwiss. 10 LP	Aufbaumodul Sprach- und Kulturwiss. oder Aufbaumodul Literatur- und Kulturwiss. 10 LP	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwiss. oder Aufbaumodul Sprach- und Kulturwiss. 10 LP	
Wahlpflichtmodule			Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen 10 LP		Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwiss. 10 LP
					Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwiss. 10 LP
					Projektmodul 6 LP
Summe	10 LP	20 LP	20 LP	20 LP	26 LP

FüBa (Fächerübergreifender Bachelorstudiengang) / Zweitfach

Mit Ausrichtung auf a) **Master Lehramt Gymnasium**
Schulischer Schwerpunkt: Nachweis von 60 LP

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Sprachpraxis 1 Curso básico 1	Grundlagenmodul Sprachpraxis 2 Curso básico 2 10 LP	Aufbaumodul Sprachpraxis 1 Curso avanzado 1	Aufbaumodul Sprachpraxis 2 Curso avanzado 2 10 LP		
	Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft oder Sprach- und Kulturwissenschaft 10 LP				
Wahlpflicht- module			Grundlagenmodul Didaktik des Spanisch 10 LP		Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	
Summe	10 LP	20 LP	10 LP	10 LP	10 LP	

FüBa (Fächerübergreifender Bachelorstudiengang) / Zweitfach

Mit Ausrichtung auf b) **außerschulischen Schwerpunkt**
Außerschulischer Schwerpunkt: Nachweis von 50-66 LP

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Sprachpraxis 1 Curso básico 1	Grundlagenmodul Sprachpraxis 2 Curso básico 2 10 LP	Aufbaumodul Sprachpraxis 1 Curso avanzado 1	Aufbaumodul Sprachpraxis 2 Curso avanzado 2 10 LP		
	Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP				
Wahlpflicht- module			Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP	Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft 10 LP	Projektmodul 6 LP	
Summe	10 LP	20 LP	10 LP	20 LP	6	

Unterrichtsfach SPANISCH: Nachweis von 48 LP

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Sprachpraxis 1 Curso básico 1	Grundlagenmodul Sprachpraxis 2 Curso básico 2 10 LP	Tech Aufbaumodul Sprachpraxis 1 Curso avanzado 1	Tech Aufbaumodul Sprachpraxis 2 Curso avanzado 2 8 LP		
			Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft 10 LP	Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft 10 LP		
			Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen 10 LP			
Summe	0 LP	10 LP	20 LP	18 LP		

Hinweise: Die Grundlagenmodule „Sprachwissenschaft“ und „Literatur- und Kulturwissenschaft“ können auch im 1. und 2. Semester belegt werden.

Das Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen kann auch im 4. oder 5. Semester belegt werden.

SONDERVERANSTALTUNGEN

Literarischer Salon:

Der Literarische Salon bietet als Schnittstelle zwischen Universität und Außenwelt allen Interessierten die Gelegenheit, das Kulturgesehen als einfallsreiche und lebendige Gesprächskultur wahrzunehmen. Im Foyer des ehemaligen Conti-Gebäudes werden Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt - in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.

Informationen und Kontakt:

Literarischer Salon
Leibniz Universität Hannover
Königsworther Platz 1
30167 Hannover
Tel./ Fax: 0511/ 762 - 8232
E-Mail: info@literarischer-salon.de

www.literarischer-salon.de

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Fachsprachenzentrum der Leibniz Universität Hannover (FSZ):

Ca. 21.000 Studierende sind derzeit an den neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover immatrikuliert. Rund 3000 davon sind Studierende aus der ganzen Welt. Das Fachsprachenzentrum (FSZ) ist eine Service-Einrichtung der Leibniz Universität Hannover, gegründet 1989. Am FSZ lehrt und forscht ein Team von nahezu 70 Personen. Weit über 1.000 deutsche und internationale Studierende besuchen regelmäßig das FSZ - und es werden immer mehr. Derzeit können 17 Sprachen von den Studierenden der Leibniz Universität am FSZ mit modernster Unterrichtstechnik erworben werden.

Mehr Informationen zum breitgefächerten Angebot finden Sie unter:

www.fsz.uni-hannover.de

Auslandsaufenthalt:

Studieren im Ausland

Ein ein- bis zweisemestriger Auslandsstudienaufenthalt ist inzwischen zu einem wichtigen, ja in vielen Berufen unerlässlichen Bestandteil der Ausbildung geworden. Im Zuge der zunehmenden Internationalisierung wird Auslandserfahrung häufig als Zusatzqualifikation von künftigen Arbeitgebern gefordert, weil dadurch nicht nur die Sprachkenntnisse verbessert werden, sondern auch eine Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Ausbildungssystemen erfolgt.

Für die Suche nach einer richtigen Universität finden Sie in der **Infothek des Hochschulbüros für Internationales im ServiceCenter** eine Vielzahl von Studienführern und Informationen.

Hilfreich sind auch das Bookmarkverzeichnis des DAAD und die Übersichten über Hochschulen weltweit. Die Hochschulpartnerschaften der Leibniz Universität Hannover können ebenfalls sinnvolle Anlaufstellen sein.

Mehr Informationen unter:

www.international.uni-hannover.de/studium_ausland.html

Das ERASMUS-Programm:

ERASMUS ist das Aktionsprogramm der Europäischen Union für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bildungsbereich. ERASMUS fördert unter anderem die Hochschulbildung und die allgemeine Schulbildung (COMENIUS). Ziel ist, die Hochschulzusammenarbeit in Europa zu intensivieren.

An der Leibniz Universität Hannover nehmen mittlerweile alle Fakultäten an dem Programm teil, d.h. für Studierende aller Studiengänge besteht die Möglichkeit, über einen finanziellen Zuschuss einen Auslandsaufenthalt durchzuführen. Rund 180 Partnerhochschulen in allen EU-, EFTA-Staaten sowie den Beitrittskandidaten Türkei und Kroatien sind in das ERASMUS-Netzwerk der Leibniz Universität Hannover eingebunden und bieten ca. 350 Studienplätze. Neben einer monatlichen Stipendienrate beinhaltet das ERASMUS-Programm den Erlass der Studiengebühren im Ausland und die weitgehende Anrechnung und Anerkennung der dort erbrachten Studienleistungen.

Zuständig für die Vergabe sind die jeweiligen Programmbeauftragten der einzelnen Fakultäten. Die Liste der Kooperationsverträge, generelle Informationen über das ERASMUS-Programm und die Kontakte der Leibniz Universität Hannover innerhalb dieses Programms finden Sie im [Hochschulbüro für Internationales](#).
www.international.uni-hannover.de

Career Service:

Durch den rasanten Wandel in der Beschäftigungswelt ist es wichtig, sich schon früh im Studium mit den eigenen beruflichen Perspektiven auseinanderzusetzen: Was kann ich und wo will ich hin? Welches Unternehmen passt zu mir? Wie bewerbe ich mich erfolgreich? Für all diese Fragen ist der Career Service die richtige Anlaufstelle.

Das regelmäßige Angebot umfasst u. a.:

- Orientierungsveranstaltungen zu beruflichen Einstiegsmöglichkeiten
- praxisnahe Bewerbungsworkshops zu Anschreiben, Vorstellungsgespräch und Auswahlverfahren wie dem AC
- das studienbegleitende Qualifizierungsprogramm „Mit Leibniz zu Bahlsen“ für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften
- individuelle Beratung/Bewerbungsmappencheck (offene Beratungssprechstunde: in der Vorlesungszeit donnerstags 13-14 Uhr und nach Vereinbarung)
- Unternehmenskontakte, z.B. auf der Firmenkontaktmesse Career Dates
- Online Jobbörse mit Angeboten zu Praktika, Abschlussarbeiten und Jobs ...

Alle weiteren Informationen sowie Link- und Literaturtipps finden Sie auf unserer Homepage und bei Facebook:

www.career.uni-hannover.de

www.facebook.com/Career.Service.LUH

Darüber hinaus betreut der Career Service gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Hannover den **Online-Veranstaltungskalender „Job fit“**. Die Webseite bietet in jedem Semester eine Zusammenfassung von Veranstaltungen verschiedener Anbieter zu den Themen Berufszielfindung, Bewerbungshilfen und Schlüsselkompetenzen:

www.jobfit-hannover.de

Ansprechpartner:

Matthias Nee

Tel.: 0511/ 762 - 17285

E-Mail: info@career.uni-hannover.de

Zentrum für Schlüsselkompetenzen (ZfSK):

Rhetorisch versiert, kompetent bei Präsentationen und im Projektmanagement, gut organisiert, teamfähig und sensibilisiert für interkulturelle Fallstricke – so oder ähnlich soll der Absolvent der Gegenwart aufgestellt sein. Nicht die fachliche Qualifikation gibt heute den Ausschlag bei der Jobvergabe, sondern praktische Erfahrungen und so genannte Soft Skills.

Das ZfSK bietet in jedem Semester eine Vielzahl von Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen mit Leistungspunkten an und steigert damit den Praxisbezug im Studium. Themen sind z.B. Präsentation und Rhetorik, Interkulturelle Kompetenz, Projektmanagement sowie Zeit- und Selbstmanagement. Darüber hinaus unterstützt und berät das ZfSK Studierende bei allen Fragen zum Erwerb berufsrelevanter Schlüsselkompetenzen.

Alle Informationen zum Veranstaltungsangebot und zum Thema Schlüsselkompetenzen unter:

www.zfsk.uni-hannover.de

Ansprechpartner:

Peter Eichhorn

0511/ 762 - 19478

E-Mail: eichhorn@career.uni-hannover.de

Studentenwerk Hannover:

Das Studentenwerk Hannover hält mit seinen Mensen, Cafeterien, Wohnhäusern, dem BAföG-Service und den zahlreichen Beratungsangeboten ein vielfältiges Angebot für alle Studierende bereit.

www.studentenwerk-hannover.de

Ansprechpartner:

Studentenwerk Hannover

Jägerstraße 3-5

30167 Hannover

Tel. 0511 / 76 - 88 022

Fax 0511 / 76 - 88 949